



Hans Zehetmair

Gedenkworte Hanns Seidel

Publikation

Vorlage: Datei des Autors
Eingestellt am 22. September 2011 unter
www.hss.de/download/110805_RM_Zehetmair.pdf

Autor

Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair
Staatsminister a.D.
Senator E.h.
Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung

Veranstaltung

Gedenken an früheren Ministerpräsidenten Hanns Seidel.
Kranzniederlegung zum 50. Todestag am 5. August 2011 in
München

Empfohlene Zitierweise

Beim Zitieren empfehlen wir hinter den Titel des Beitrags das Datum der
Einstellung und nach der URL-Angabe das Datum Ihres letzten Besuchs dieser
Online-Adresse anzugeben.

[Vorname Name: Titel. Untertitel (Datum der Einstellung).

In: <http://www.hss.de/...pdf> (Datum Ihres letzten Besuches).]

Gedenkwort des Vorsitzenden der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D. Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, anlässlich der Feierstunde am Grab Dr. Hanns Seidels zum 50. Todestag, 5. August 2011, 10.00 Uhr.
Es gilt das gesprochene Wort!

Gedenkworte Hanns Seidel

[Dank an Prälat Wolf für das vorangegangene Geistliche Wort]

Anrede!

Wir gedenken an diesem Morgen des auf den Tag genau vor 50 Jahren verstorbenen Dr. Hanns Seidel.

Als Vorsitzender einer Politischen Stiftung, die seinen Namen heute als Mittlerin zwischen Wissenschaft, Politik, Kultur und den Menschen vor Ort in über 70 Länder dieser Erde trägt, will ich Ihnen Hanns Seidel in wenigen Sätzen noch einmal als Vordenker der politischen Bildung in Erinnerung rufen.

Seit seinen Schultagen hatte Hanns Seidel den humanistischen Bildungsgedanken tief verinnerlicht. Nach seinen Erfahrungen mit dem nationalsozialistischen Unrechtsstaat und geprägt durch seinen eigenen beruflichen Werdegang konzentrierte sich dieser Grundgedanke für ihn in der jungen Bundesrepublik Deutschland in besonderem Maße auf den Bereich der politischen Bildung.

"Wer die politische Wirklichkeit aufmerksam betrachtet", bekannte er 1956 im Bayerischen Landtag, "kann nicht übersehen, dass die Idee eines freiheitlichen politischen Systems keineswegs als ein fester Erlebniswert im Bewusstsein unseres Volkes lebendig und wirksam ist. Gewiss sind Fortschritte gemacht worden, aber schon die Tatsache, dass wir gezwungen sind, uns immer mehr [...] mit den Angriffen von rechts

und links gegen dieses System zu beschäftigen, muss uns beweisen, wie sehr wir noch von politischer Bildung entfernt sind."

Angriffe von rechts und links gegen dieses System – wie aktuell diese Worte heute klingen, wie aktuell sie uns daran erinnern, dass Demokratie, dass unsere Demokratie kein Selbstläufer ist, sondern in jeder Generation neu gedacht, gefestigt, geschützt werden muss.

Anrede!

Dass eine Politische Stiftung, zu deren Kernauftrag die politische Bildung gehört, heute den Namen "Hanns Seidel" trägt, bedarf vor dem Hintergrund dieser Worte keiner weiteren Begründung.

Einer Politischen Stiftung, die in Bayern, Deutschland und Europa Wissen und Werte vermittelt, die ihre weltweite Arbeit für Demokratie, Frieden und Entwicklung in ihrer Satzung explizit auf "christlicher Grundlage" verortet und sich zum "christlichen Menschenbild" als Orientierungsmaßstab bekennt, steht dieser Namenspatron auch in ihrem fünften Lebensjahrzehnt gut an.

Wir tragen seinen Namen mit Stolz und dem Bewusstsein der daraus resultierenden Verpflichtung.

Hanns Seidel – seine Persönlichkeit, seine Visionen, sein Mut, seine Wertbindung und sein Glaube sind und bleiben der entscheidende Kompass für unsere Arbeit.

Die Hanns-Seidel-Stiftung wird ihrem Namensgeber auch künftig ein ehrendes Angedenken bewahren!